



Schlegel-Matthies, K., Bartsch, S.,
Brandl, W. & Methfessel, B. (2022).

**Konsum – Ernährung –
Gesundheit.
Didaktische Grundlagen der
Ernährungs- und Verbraucherbildung.**

<https://doi.org/10.36198/9783838557670>

ISBN: 978-3-8252-5767-5

eISBN: 978-3-8385-5767-0

406 Seiten

Print: € 29,90; Online: € 23,99

Konsum, Ernährung und Gesundheit sind zentrale Handlungsfelder der alltäglichen Lebensführung. Individuelle Ziele und Bedingungen sowie gesellschaftliche Anforderungen und Rahmenbedingungen treffen hier aufeinander. Damit sind auch die inhaltlichen Bezugspunkte einer allgemeinbildenden Ernährungs- und Verbraucherbildung benannt, zu der mit der vorliegenden Publikation didaktische Grundlagen vorgelegt werden.

Die Autorinnen und der Autor knüpfen am Projekt «Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in allgemeinbildenden Schulen» (REVIS) an, nehmen eine Standortbestimmung vor, bilanzieren die seither geführten Diskussionen, und legen ein wissenschaftlich fundiertes Konzept für eine zeitgemäße Ernährungs- und Verbraucherbildung vor. Damit soll ein Beitrag zur Bildung für private Lebensführung geleistet werden, der sich an aktuellen und künftigen Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft orientiert und die aktuelle fachdidaktische Diskussion widerspiegelt. Weiter wird der Kompetenzerwerb der Lernenden für eine selbstbestimmte und eigenverantwortliche Lebensführung fokussiert, wobei die Entwicklung der Reflexions- und Analysefähigkeit als besonders bedeutsam für die Alltagsgestaltung und -bewältigung hervorgehoben wird.

Zielgruppe des Buches sind Lehrende, Studierende und Lehramtsanwärterinnen und -anwärter in der ersten und zweiten Phase der Lehramtsausbildung. Die Publikation soll zur fachdidaktischen Orientierung während der Ausbildung an Hochschulen beitragen und auch für die Arbeit in der Schule nützlich sein. Ebenfalls soll die Professionalisierung von Lehrenden sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbil-

dung unterstützt werden. Der angesprochene heterogene Adressatenkreis macht deutlich, welch hohen Anspruch die Autorinnen und der Autor an die Publikation haben.

Das Buch gliedert sich nach dem Einleitungskapitel in vier inhaltliche Hauptkapitel. Im Kapitel „2 Ernährungs- und Verbraucherbildung“ wird die Geschichte der haushaltsbezogenen Bildung seit dem 19. Jahrhundert aufge- rollt und werden Veränderungen der inhaltlichen Ausrichtung und der didaktischen Orientierung erklärt. Die Anforderungen, die sich Menschen in den Handlungsfeldern Konsum, Ernährung und Gesundheit in der alltäglichen Lebensführung zeigen, werden beleuchtet, deren Bildungsrelevanz aufgezeigt, indem der allgemeinbildende Wert herausgearbeitet wird, beispielsweise der Beitrag zur Selbstbestimmung, Mitbestimmung und gesellschaftlichen Solidarität.

Kapitel „3 Ernährungs- und Verbraucherbildung zwischen Wissenschaft und Lebenswelt“ thematisiert die Herausforderungen eines lebensweltbezogenen Faches für dessen Einbettung im Bildungswesen. Weiter werden die im Lebensalltag individuell erworbenen oder vom sozialen Umfeld übernommenen Bedeutungen und Zusammenhänge angesprochen und deren Relevanz für die Lehr-Lerngestaltung diskutiert.

Im Kapitel „4 Lehren gestalten – Lernen ermöglichen. Fachdidaktische Hinweise“ werden ausgewählte grundlegende Prinzipien zur Planung und Gestaltung von Lehr- und Lernarrangements vorgestellt, beispielsweise die Bedeutung von Wissen im Kompetenzerwerb, die Motivation durch Kompetenzerleben, Autonomieerleben und soziale Einbindung, die Förderung der Fähigkeit zur Reflexion und Metakognition.

Kapitel „5 Bildungsziele der Ernährungs- und Verbraucherbildung“ widmet sich den zehn Bildungszielen, die eine bedeutsame und aktuelle Ernährungs- und Verbraucherbildung legitimieren. Die Ausführungen zu jedem Bildungsziel orientieren sich dabei an einer einheitlichen Struktur: individuelle und gesellschaftliche Bezüge, Begründung des Bildungsziels, Bezüge zu anderen Bildungszielen, Kompetenzen zum Bildungsziel. Damit liegen zu jedem Bildungsziel wertvolle Informationen vor, die Grundlage für Fachdiskurse und Entwicklungen sein werden.

Den Autorinnen und dem Autor ist zu wünschen, dass mit der vorliegenden Publikation ein nächster Innovationsschub in der Ernährungs- und Verbraucherbildung gelingt und sich damit der fachdidaktische Diskurs einer Bildung für Lebensführung intensivieren lässt.

Claudia Wespi